durch Cineas seinen Friedensantrag. Die Römer gaben darauf ebenso vielen gefangenen Soldaten des Königs die Freiheit; in Bezug auf den Frieden wiederholten sie jedoch ihre frühere Erklärung. Pyrrhus ging nun nach Sicilien, eroberte im Fluge diese Insel, und kehrte dann, durch die bedrängten Tarentiner gerufen, nach Italien zurück. Jetzt aber hatten die Römer gelernt, mit den Elephanten zu kämpfen. Als sie bei Benevent mit dem König zusammentrafen, erfochten sie einen so glänzenden Sieg, daß Pyrrhus sich eiligst einschiffte, die Tarentiner aber und alle übrigen Griechen in Unter-Italien sich ihnen unterwarfen.

Pyrrhus machte nach der verunglückten Unternehmung gegen Italien noch einen Versuch, sich Griechenland zu unterwerfen, fand aber hier ein unrühmliches Ende, indem er bei der Eroberung von Argos von der Hand eines Weibes fiel, welches von einem Dache aus einen Ziegelstein auf seinen Kopf warf.

---

12. Der erste punische Krieg.

An der Nordküste von Afrika, in der Gegend des heutigen Tunis, lag eine der reichsten und mächtigsten Handelsstädte, Karthago. Sie war eine phönicische Kolonie, und wahrscheinlich schon im neunten Jahrhundert vor Christo gegründet. Wie der Ursprung der meisten alten Staaten, ist auch der von Karthago durch die Sage seltsam ausgeschmückt worden. Eine phönicische Fürstin, Namens Dido, soll nämlich mit vielen Schätzen vor ihrem grausamen Bruder, der ihren Gemahl aus Habsucht umgebracht hatte, aus ihrem Vaterlande entflohen und an der Nordküste von Afrika gelandet sein. Hier kaufte sie von den Einwohnern so viel Land an der Küste, als man mit einer Ochsenhaut um-

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201910281148-0